

Ludwig Barnay.

Genova 21 April 1911

Gehobener Herr Professor!

Wir sind Ihnen mitgeteilt, daß
Sie beabsichtigen Herrn Direktor
Siegfried Jelenko von Genöve
für Ihr neues Experimentum
zu gewinnen, und da will ich mich
versuchen Ihnen mitzuteilen,
daß ich diese Sache für mich äußerst
glücklich halte: Ich kenne Jelenko seit
vielen, vielen Jahren, brauche aber
nicht Lafayette mich zu sagen, da
Ihre ja eine hervorragende Lafayette
von Gambiogas Handwerker dafür
Länge nicht dürfen, aber ich kann Ihnen
die Versicherung geben, daß Sie in
beziehung auf Charakter, Laune,
Witz, Zuverlässigkeit mich besser
daß mich treffen können.

Jeg befälyndt jehentku abt Manppan
to Gsp. der is iiff vassförmig
voktu Gnan dris jutzynsäitad;
inallisf kan man bapförmig
Lüvord dan stoffligen Wörin
nützlig sin.

In altar, sinas stoffformig

Ju

Judith Barnay

Ludwig Barnay.

Hannover 21. April 1911

Hochverehrter Herr Professor!

Mir wird soeben mitgeteilt, daß Sie beabsichtigen Herrn Direktor Siegfried Zelenko von Hamburg für Ihr neues Opernunternehmen zu gewinnen, und da will ich nicht versäumen Ihnen auszusprechen, daß ich diese Wahl für eine äußerst glückliche halte: Ich kenne Zelenko seit vielen, vielen Jahren, brauche über seine Fähigkeiten nichts zu sagen, da Ihnen ja seine langjährige Tätigkeit am Hamburger Stadttheater dafür Bürge sein dürfte, aber ich kann Ihnen die Zusicherung geben, daß Sie in Beziehung auf Charakter, Ernst, Fleiß, Zuverlässigkeit eine bessere Wahl nicht treffen können.

Ich schätze Zelenko als Menschen so sehr, daß ich nicht versäumen wollte, Ihnen dies mitzuteilen; vielleicht kann mein bescheidenes Fürwort dem trefflichen Manne nützlich sein.

In alter, treuer Verehrung

Ihr

Ludwig Barnay